

Feuerwehrknoten

Aufgelistet und beschrieben in der Feuerwehrdienstvorschrift 1

„Grundtätigkeiten Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“

Schnell zu erlernen, vielseitig einsetzbar (auch für Haus, Hof, Camping, ...)

Zusammengestellt von Thomas Haas 2017

Mastwurf

Auch Webleinstek, Webeleinensteck, engl. *clove hitch*

Kann gestochen (gesteckt), gelegt oder geworfen werden, auch mit doppelt genommener Leine.

Eigenschaften: einfach, vielseitig, sieht auf den ersten Blick instabil aus, hält aber sehr fest und ist leicht zu lösen (im Gegensatz zum Überhand- oder Kreuzknoten!). Ist besonders bei hoher und wechselnder Belastung mit → Spierenstich zu sichern.

Verwendung: zum Befestigen der Leine an nahezu beliebigen Anschlagpunkten sowie zum Anseilen von Geräten beim Hochziehen oder Ablassen.

Doppelter Ankerstich

Auch Kuhstek, Doppelschlinge, Bucht-knoten, Lerchenkopfknoten

Eigenschaften: einfach zu knüpfen und zu lösen. Beide Enden der Leine sollten gleichmäßig belastet werden.

Verwendung: Einbinden von Geräten und Schläuchen, schnelles Knüpfen beweglicher Schlaufen

Zimmermannsschlag

Auch Zimmermannsstich, Gitarrenknoten

Eigenschaften: zieht sich unter Last zu und löst sich beim Entlasten

Verwendung: Befestigen der Feuerwehrleine am Saugkorb, Transportieren langer Lasten (in Verbindung mit einem → Halbschlag), Befestigen von Gitarrensaiten am Steg

Pfahlstich

Auch Palstek, Rettungsknoten, einfacher Ankerstich, eng. *bowline*

Eigenschaften: einfach zu knüpfen (JA!, mehrere Möglichkeiten), sehr stabil und auch nach langer und wechselnder Belastung gut zu lösen

Verwendung: Knüpfen einer festen Schlaufe, die sich nicht zuzieht. Sichern von Personen als Brustbund.

Schotenstich

Auch Schotstek, Hinterstich

Kann auch mit Aufzugsschlaufe („auf Slip“) geknüpft werden, zum leichteren Lösen. Knüpft man den letzten Törn doppelt, so entsteht der doppelte Schotenstich (noch sicherer).

Eigenschaften: Wie → Pfahlstich, Verlauf der Leine ist identisch

Verwendung: Verbinden zweier Leinen, auch unterschiedlicher Stärke

Spiereinstich

Ist ein einfacher Überhandknoten, der um ein anderes Leinenende geknüpft wird

Verwendung: Sichern von anderen Knoten, indem mit dem losen Ende ein Spierenstich um das feste Ende geknüpft wird. Verschiebbares Verbinden gleichstarker Leinen (z.B. auch bei Halsbändern)

Halbschlag

Grundform in der Knotenkunde

Verwendung: Führen von Geräten, Sichern von Saugschlauchkupplungen, Führen von Leinen, Festzurren

Achterknoten

Eigenschaften: Einfach zu knüpfen

Verwendung: einfacher Achterknoten als Seilverdickung (Stopperknoten), Achterschlinge zum Befestigen der Leine am Gurt (Standard beim Sichern von Kletterern), zum sehr sicheren Verbinden gleichstarker Seile.

Halbmastwurf

Eigenschaften: zu beiden Seiten verwendbar, da er selbständig in die benötigte Richtung kippt.

Verwendung: Seilbremse beim Sichern und Selbstsichern sowie in vielen Klettersportarten und -berufen als HMS (Halbmastwursicherung), In der Regel wird hier aber die Selbstsicherungsöse am Feuerwehrhaltegurt verwendet.

Der bekannte *Kreuzknoten* als Bindeknoten ist kein offizieller Feuerwehrknoten mehr, da er a) oft falsch geknüpft wird („Altweiberknoten“) und b) bei falscher Belastung in den doppelten Ankerstich umkippen kann.